

Nutz-Belag

PARKDECK

DAUERHAFTE QUALITÄT

Repoxit-PARKDECK ist ein System zur Parkdeckbeschichtung auf Polyurethanbasis. Aufgrund seiner elastischen Eigenschaften ist er rissüberbrückend.

Repoxit-PARKDECK-Beläge sind beständig gegen Öl und Benzin und werden nach den Vorgaben OS 8, OS 10, OS 11a+b und OS 13 ausgeführt.

Da Parkflächen unterschiedlich starken Belastungen ausgesetzt sind, müssen bei der Wahl des Belags verschiedene Aspekte berücksichtigt werden: Die Beanspruchung eines Decks, welches der Witterung ausgesetzt ist, unterscheidet sich von der Belastung eines Zwischendecks und der untersten erdberührenden Fläche. Auch werden die Auffahrtsrampen stärker beansprucht als die Parkflächen.

Das höchste Ziel einer Parkdeckbeschichtung ist der Schutz der Tragstruktur. Sie verhindert das Eindringen von Wasser und den Chlorideintrag, welche die Armierung und Betonkonstruktion auf lange Dauer schützt.

Repoxit-PARKDECK ist die starke Lösung für die unterschiedlichsten Anforderungen. Eine helle Bodenfarbe lässt den gesamten Raum viel freundlicher wirken, was in Parkhäusern gerne gewünscht wird. Die Beläge sind in einer Vielzahl von Grautönen erhältlich; Buntfarben in RAL oder NCS sind ebenfalls möglich.



Vorteile

Rissüberbrückend, beständig gegen verdünnte Säuren, Laugen, Öle, Fette, Benzin, reinigungsfreundlich, Gestaltungsmöglichkeit der Parkflächen, verschieden harte Zuschlagstoffe, geeignet für Sanierungen



Einsatzbereiche

Autoeinstellhallen und Parkhäuser, Park- und Verladerrampen



Belagsart

Kunstharz (Polyurethan oder Epoxidharz)



Beanspruchung

Geeignet für hohe Beanspruchung



Belagsstärke

4 – 6 mm



Struktur

Strukturiert (von fein bis grob)



Optik

Glänzend



Sicherheit

Feuerhemmend, funkensicher



Untergrund

Schwimmende Estriche, Hartbeton, Monobeton,
andere Untergründe auf Anfrage



Oberflächenbehandlung

Versiegelt



Farben

Standardtöne (RAL/NCS)



Sicherheit

BKZ:5.3 / RF2

01 STVA, Schaffhausen

02 Häusermann Automobile, Illnau

03 Spinnerei Sennhof, Winterthur

04 WÜB Widackerring, Zürich

©Georg Aerni

